



CATO

Leben will ich, leben, leben!

Konzertlesung zur

Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek

mit Original-Texten aus Briefen und Vokalmusik von Klassik bis Moderne

Konzept/Komposition: Helge Burggrave

mit Schauspielerin Julia Jentsch als Cato

Vokalensemble SJAELLA

Schauspieler Stephan Möller-Titel, Sprecher Lorenz Meyboden



Sonntag, 26. Oktober 2025, 18 Uhr

Kreuzgang Kloster Walkenried

Tickets: 20 Euro, Vorverkauf: Museumskasse Walkenried, info@kloster-walkenried.de,
Tel.: 05525/9599064; Vorbestellte Tickets müssen am 26.10. bis 17 Uhr abgeholt werden.

Veranstalter: www.kirchengemeinde-walkenried.de, www.kloster-walkenried.de

Cato-Informationen: www.burggrave.de



Leben will ich, leben, leben!

Konzertlesung über die Widerstandskämpferin Cato Bontjes van Beek

„Ich habe mich mit allem ausgesöhnt. Ich habe keinen Hass und bin niemandem gram. Ich liebe die Menschen wie vorher (...)“, so Cato Bontjes van Beek mit nur 22 Jahren, wenige Stunden vor ihrer Hinrichtung am 5.8.1943 in Berlin-Plötzensee. Cato Bontjes van Beek ist bisher weniger bekannt als Sophie Scholl – doch ihre Liebe zu den Menschen, ihre geistige Widerstandskraft und mutige Entschlossenheit im Engagement für mehr Menschlichkeit lassen heute aufhorchen.

Für die Text-Musik-Collage verknüpfte der Komponist Helge Burggrave Auszüge aus Catos Briefen verschiedener Lebensabschnitte, die auch ihre Lebensfreude, ihre Liebe zu den Menschen, zur Natur und Literatur widerspiegeln mit einigen ihrer Lieblingsmusiken. Dabei reicht die Musik von Johann Sebastian Bach bis zu Schlägern aus den 1930er Jahren wie „Bei Mir Bistu Shein“. Zudem schrieb Burggrave neue Vokalkompositionen zu Texten von Cato und solchen, die ihr viel bedeuteten, wie das Bibelzitat: „Furcht ist nicht in der Liebe, sondern die Liebe treibt die Furcht aus.“

Die berührenden Original-Texte der Cato werden von der bekannten Filmschauspielerin Julia Jentsch gelesen, die bereits Sophie Scholl im preisgekrönten Kinofilm spielte. Der Schauspieler Stephan Möller-Titel interpretiert die männlichen Rollen und als Erzähler führt der Sprecher Lorenz Meyboden aus Fischerhude durch den Abend. Die Texte betten sich ein in ausdrucksstarke, abwechslungsreiche Vokalmusik, die vom international renommierten Vokalensemble Sjaella aus Leipzig gesungen wird. Es ist eine poetische, aufrüttelnde Hommage an die Menschlichkeit, die Hoffnung und Zuversicht geben kann.

Veranstalter: Evang.-luth. Kirchengemeinde Walkenried, ZisterzienserMuseum Kloster Walkenried; **Kooperationspartner und Sponsoren:** Stiftung Braunschweigischer Kulturbesitz, Förderkreis Kloster Walkenried e.V., Förderverein musica innova e.V.

Fotos: Stefan Klüter, Archiv Saskia Bontjes v. Beek, Beatrice Tomasetti, Andrea Friederichs-du Maire



KLOSTER WALKENRIED
ZISTERZIENSER MUSEUM



MUSICA
INNOVA

